



Herrn Bezirksbürgermeister
Hans-Wilhelm Zwiehoff
Bezirksvertretung V
Altenessener Str. 196
45326 Essen

Vanessa Gremer
Teilungsweg 13, 45329 Essen
Telefon (02 01) 36 80 21 56
Fax (02 01) 986 11 10
Mobil (0179) 75 89 565
E-Mail vanessa212@gmx.de

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Zuständigkeiten

Bezirksvertretung für den Stadtbezirk V	28.01.2020	Entscheidung
---	------------	--------------

Verkauf der Katholischen Kliniken Essen GmbH

Sehr geehrter Herr Zwiehoff,

bekanntermaßen hat die Contilia GmbH den Beschluss gefasst, die Katholischen Kliniken Essen GmbH (KKE) zu verkaufen. Nach einer Neubewertung der Contilia GmbH kam man dort zu dem Ergebnis, dass die KKE an einen neuen Gesellschafter abgegeben werden müsse.

- 1. Das Gremium bittet von zuständiger Seite um Auskunft, wie die Gesundheitsversorgung im Essener Norden aktuell und zukünftig gewährleistet wird.**
- 2. Ferner bittet das Gremium um Auskunft, inwieweit die jetzige Entscheidung des Verkaufs Einfluss auf die Arbeitsplätze an den Standorten nimmt.**

Mit großem Bedauern hat das Gremium die Bekanntgabe des Beschlusses des Aufsichtsrates der Contilia GmbH über den geplanten Verkauf der KKE zur Kenntnis genommen. Teilweise ist es unverständlich, wie ein Projekt dieser Größenordnung, welches dem Gremium noch bis Ende 2019 immer wieder vorgestellt und erläutert wurde, von einem auf den nächsten Moment wirtschaftlich nicht mehr realisierbar sein soll. Antworten auf diese und weitere Fragen werden an dieser Stelle jedoch wohl nicht erwartet werden können.

Für das hiesige politische Gremium vor Ort geht es aber hierbei insbesondere auch um den aktuellen Status. So sind in den Krankenhäusern (Marienhospital, St. Vincenz Krankenhaus, Philippusstift) bekanntermaßen bereits erste Maßnahmen zur Schließung, Abbau, Abbruch und Neubau getroffen worden.

Immer wieder machte dieses Gremium in der Vergangenheit auf die fehlende Facharztversorgung im Bezirk aufmerksam. Dementsprechend optimistisch hat man einem Neubau und dem Zuzug von Fachärztinnen und Fachärzten entgegengesehen. Nunmehr stellt sich aber die Frage, ob die ohnehin schon mildermaßige ärztliche Versorgung im Bezirk überhaupt noch gewährleistet werden kann.

Des Weiteren geht es auch um Existenzen einzelner Menschen, die von der Entscheidung der Contilia GmbH betroffen sind. Das Gremium fordert daher Auskunft darüber, ob durch den geplanten Verkauf nun Stellen abgebaut werden müssen und wenn ja, wie viele persönliche Existenzen davon betroffen sind.

Bei derartiger Unsicherheit für die Belegschaft stellt sich auch die Frage, wann die ersten Ärzte Angebote von anderen Kliniken annehmen werden oder bereits angenommen haben und die KKE GmbH verlassen. Auch hierzu fordert das Gremium Auskunft.

Weiterer Vortrag erfolgt ggf. mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Vanessa Gremer
SPD-Fraktionsvorsitzende